



Silvia Staub-Bernasconi

Soziale Arbeit als Handlungswissenschaft

Auf dem Weg zu kritischer Professionalität

utb L 2786

2., vollst. überarb. und aktual. Auflage 2017

Ca. 520 Seiten. Kart.

Ca. 29,99 € (D), 30,90 € (A), 38,90 SFr

ISBN 978-3-8252-4793-5

Silvia Staub-Bernasconi stellt in diesem Band eine vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage des ersten, gleichnamigen Buches von 2007 vor. Soziale Arbeit wird hier zum einen aufgrund eines philosophisch und wissenschaftlich begründeten, systemtheoretischen Bezugsrahmens dargestellt, der transdisziplinäres Theoretisieren über Soziale Probleme als Zuständigkeitsbereich der Profession ermöglicht. Zum andern wird der Weg vom beruflichen Doppel- zum professionellen Tripelmandat aufgezeigt, der Soziale Arbeit gegenüber unterschiedlichen Machtverhältnissen als „kritische Profession“ in einem demokratisch zu gestaltenden Dreieck von „AdressatInnen-Träger/Gesellschaft-Profession“ zu begründen vermag.

Nach einem Rückblick auf frühe Theoretikerinnen Sozialer Arbeit werden Unterschiede zwischen bedürfnis- und funktionstheoretischen Zugängen zur Theorie Sozialer Arbeit dargestellt und der Frage nachgegangen, ob es sich um gesellschaftlich bestimmte, geschlechtsspezifische Zugänge handelt. Im zweiten Teil werden die Implikationen des Tripelmandates dargelegt. Es folgt die Darstellung systemphilosophischer und disziplintheoretischer

Voraussetzungen der Sozialen Arbeit, gefolgt von handlungswissenschaftlichen Fragestellungen, die „Soziale Probleme“ beschreiben, erklären, (professions-)ethisch bewerten und reflektieren, um eine Veränderung problematischer Situationen zu ermöglichen. Das zentrale Thema des dritten Teils, ist das „Theorie-Praxis-Problem“ – u.a. aufgezeigt an Handlungstheorien der Ressourcenerschließung, interkulturellen Verständigung sowie des Umgangs mit Macht. Abschließend wird die Notwendigkeit der Transnationalisierung (in Ablehnung der aktuellen, neoliberalen Sozialmanagementmodelle) Sozialer Arbeit aufgezeigt.

Die Autorin:

Silvia Staub-Bernasconi, dipl. Sozialarbeiterin, Prof. Dr.habil. emer. Technische Universität Berlin, Institut für Sozialpädagogik; Titularprofessorin an der Universität Freiburg/CH; Lehraufträge an verschiedenen Universitäten; langjährige Dozentin für Soziale Arbeit mit Gruppen, Gemeinwesen, Theorien Sozialer Arbeit an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften; Konzeption, Leitung und Lehrende des Berliner Masterstudiengangs „Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession“ sowie Mitinitiantin des und Lehrende im Internationalen Masterstudiengang „Social Work as a Human Rights Profession“ an der Alice-Salomon-Hochschule Berlin.

Auch als eBook: 978-3-8385-4793-0

www.utb-shop.de